

# „Die Vernichtung des Faschismus mit einen Wurzeln, der Aufbau einer neuen Welt des Friedens und der Freiheit ist unser Ziel“

*Schwur der befreiten Häftlinge des  
Konzentrationslager von Buchenwald*

## Einladung

Öffentliche Informations- und  
Diskussionsveranstaltungen zum Thema :

## Antifaschistischer Widerstand Gestern und heute am Beispiel der Familie Gingold

Mit Lesung, Film und Diskussion.  
Für die Information und Diskussion  
begrüßen wir als Gäste, Silvia Gingold und  
Alice Czyborra (Töchter der Gingolds)

### 9. Oktober 2014, 19.00 Uhr Kiel

Restaurant Legienhof, Legienstr. 24, 24103 Kiel  
Veranstalter: DKP Kiel und VVN-BdA Gruppe Kiel

### 10. Oktober 2014, 19.00 Uhr, Wedel

AWO Zentrum, Rudolf Breitscheid Str. 40. 22880 Wedel  
Veranstalter: DKP Pinneberg, Masch Erdrl, VVN-BdA Gruppe Wedel

Im Schicksal von Etti und Peter Gingold konzentriert sich deutsche und europäische  
Geschichte dieses Jahrhunderts wie in einem Brennglas.

Von den Nazis aus rassistischen und politischen Gründen verfolgt, lernten sie sich im  
Exil in Paris kennen. Beide hatten sich der deutschen antifaschistischen Jugendbewe-  
gung in Frankreich angeschlossen. Nach der Besetzung Frankreichs kämpften sie in  
den Reihen der Résistance, innerhalb einer besonderen Abteilung aus deutschspra-

*Bitte wenden*



chigen Antifaschisten gegen Faschismus und Krieg, die Teilnahme am siegreichen Aufstand zur Befreiung von Paris hat ihr Leben entscheidend geprägt. Nach dem Krieg gehörten die Gingolds zur kleinen Zahl der Juden, die nach Deutschland zurückkehrten, um mitzuhelfen, ein neues Deutschland aufzubauen. Sie setzten sich für die vollständige Entmachtung von Faschismus und Militarismus, für demokratische Grundrechte, gegen die Wiederaufrüstung und die Stationierung von Atomwaffen in der Bundesrepublik ein. Als Kommunisten waren sie besonders nach dem KPD-Verbot von 1956 zahlreichen politischen Repressionen ausgesetzt: jahrelange Verweigerung der deutschen Staatsangehörigkeit, Berufsverbot für ihre Tochter Silvia. Ihr Handeln war ein Beweis dafür, daß Antikommunismus in Deutschland kein Mythos ist, sondern wesentlicher Bestandteil der politischen Auseinandersetzung und der Kultur.

Ihre Kinder und Enkelkinder setzten ihre antifaschistische Arbeit fort.



Alice und  
Silvia  
1996

Zu unseren Gästen:  
**Silvia Gingold**

*Unmittelbar nach der Entscheidung über die Zuerkennung der Staatsbürgerschaft fand die Ernennung von Silvia Gingold zur „Beamtin auf Widerruf“ statt. Dies war eine Voraussetzung für sie, um am 14. Juni 1974 zum 2. Staatsexamen zugelassen zu werden. Die Prüfung bestand die 28jährige mit „gut“.*

*Nun schien der Weg frei zu sein, um als Lehrerin zu arbeiten. Die Freude über den Erfolg währte aber nicht lange. Am 31. Juli 1974 teilte der Regierungspräsident in Kassel Silvia Gingold mit, das Beamtenverhältnis sei widerrufen worden und sie dürfte künftig nicht als Lehrerin tätig sein. Sie erhielt **Berufsverbot**.*

### **Alice Czyborra**

*Alice im Widerstand in Frankreich geboren. Nach der Befreiung und Rückkehr der Familie nach Frankfurt hat sie die Antifaschistische Arbeit und den Widerstand gegen die Kommunistenverfolgung erlebt und ist seitdem aktiver Teil der Antifabewegung und der VVN-BdA.*